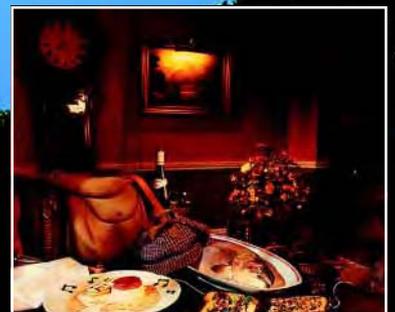


WALES

Reisen • Natur • Kultur • Magazin

2005



Gaeltacht.
WALES REISEN



Titelbild: Bala Lake
(oben): Carew Castle

„Wer schreibt, der bleibt“

heißt es im Sprichwort. Zur Legende wird aber, wer NICHT schreibt. Bestes Beispiel: die Kelten. Im Gegensatz zu vielen anderen alten Kulturen haben sie weder Hieroglyphen noch Keilschrifttäfelchen hinterlassen. Aber vieles, das zur Legendenbildung beigetragen hat:

Fürstengräber voller Gold, ein Rechtssystem, in dem ein Mörder den Verlust an der Familie des Opfers für den Rest seines Lebens durch Arbeit wieder gut machen musste, die Eroberung Roms 387/386 v. Chr., - und ein Bild, das die „Schreibenden“ von ihnen gezeichnet haben: furchterregende und gefährliche Barbaren.

Eine (schriftliche) Gegendarstellung haben die Kelten nie abgegeben.

Bevor wir Sie nach dem Umblättern mitnehmen auf eine kleine Rundreise durch das sagenhafte Wales (mit vielen tollen Bildern und spannenden Reisetipps), wollen wir hier nur ganz kurz (und ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit) versuchen, einen Lichtstrahl auf die Kelten - also auch die Waliser - zu werfen: „intelligente, vielgestaltige, wohlhabende und ausgereifte Familie von Gesellschaften“, „die eine ausschlaggebende Rolle beim Werden Europas gespielt haben“.

Zuerst werden die Kelten in historischen Quellen im 6. Jh. v. Chr. erwähnt. Richtig prominent werden sie dann zu Beginn des 4. Jh. v. Chr.: als Gründer Mailands (Mediolanum), Eroberer Roms (einige werden sich erinnern: nur das Geschnatzer der kapitulinischen Gänse verhinderte die Einnahme des letzten der sieben Hügel) und Gesprächspartner Alexanders des Großen am Unterlauf der Donau.

Coed y Brenin

In dieser ersten Expansionsphase hatten die Kelten – ausgehend von einem Gebietsstreifen von der Iberischen Halbinsel bis zur oberen Donau - ein Gebiet besiedelt, das von Irland und Britannien über Spanien, Frankreich und Süddeutschland bis nach Italien und in die Türkei reichte. Sie bauten befestigte Siedlungen, kannten sich aus in Bergbau und Eisenbearbeitung, waren begehrte Goldschmiede – und trieben Handel mit der gesamten klassischen Welt. So war denn auch die Keltisierung oft unkriegerisch, mehr eine friedliche Übernahme der keltischen Mode und Lebensweise.

Ab ca. 300 v. Chr. ändert sich die keltische Landkarte: Die Römer erobern das keltische Gebiet südlich der Alpen, die Gallia cisalpina, die Kelten wandern nach Nordwesten und siedeln in Großbritannien und Irland. Noch einmal ca. 150 Jahre später drängen auch die Römer weiter auf den Balkan und nach Südfrankreich und Spanien vor, im Norden wächst der germanische Druck. Caesar erobert Gallien um 50 v. Chr., so dass die freien keltischen Gebiete auf dem europäischen Kontinent auf den Alpenraum, Böhmen und Ungarn beschränkt sind. Das endgültige Aus für die freien Kelten auf dem Kontinent ist der Alpenfeldzug von Tiberius und Drusus im Jahr 15 v. Chr.

Abgesehen von dem berühmten „kleinen gallischen Dorf“ gab es aber noch die Kelten auf den britischen Inseln. Doch auch sie wurden immer weiter zurückgedrängt:

Im 6. Jahrhundert (nach Christus inzwischen) wurden in England die (keltischen) Briten (sic!) von den Angelsachsen endgültig besiegt und gingen zum Teil in den örtlichen keltischen Stämmen von Wales und Cornwall auf, andere siedelten sich auf dem Kontinent in der Bretagne an (daher der Name). In Irland bestand das keltische Sozialsystem auch nach der Christianisierung weiter bis zur englischen Eroberung von 1172. Aber auch danach und unter dem Druck des englischen Feudalsystems bewahrte die keltische Bevölkerung ihre Sprache – und damit viel von ihrer Kultur.

Wer kennt nicht die irischen Beschriftungen - besonders beliebt auf Straßenschildern? Erinnern Sie sich noch an ihre erste irritierte Reaktion? Eine Sprache, die sich auch mit ein paar Jahren Latein und flüssigem Englisch nicht enträtseln lässt. Genau wie bretonische Ortsnamen oder eben die völlig andere Art „Newport“ zu schreiben: „Casnewydd“.

Die Waliser sind neben den Schotten, Bretonen und Iren eben auch Kelten. Und unsere heutige beinahe babylonische Verwirrung beim Anblick eines Wortes aus einer keltischen Sprache hat nicht zuletzt ihren Grund in der Tatsache, dass im 17./18. Jahrhundert bei dem Versuch der Wiederbelebung keltischer Sprachen auch versucht wurde, diese zu schreiben. Und das tat jeder anders.

Wales hat sich für wahre Anhäufungen von Ds und Ls entschieden, was zwar zu einem Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde für den längsten Ortsnamen führte, aber den Reisenden (zur Gaudi der einheimischen Beobachter) zu längeren Pausen vor Ortschildern zwingt.



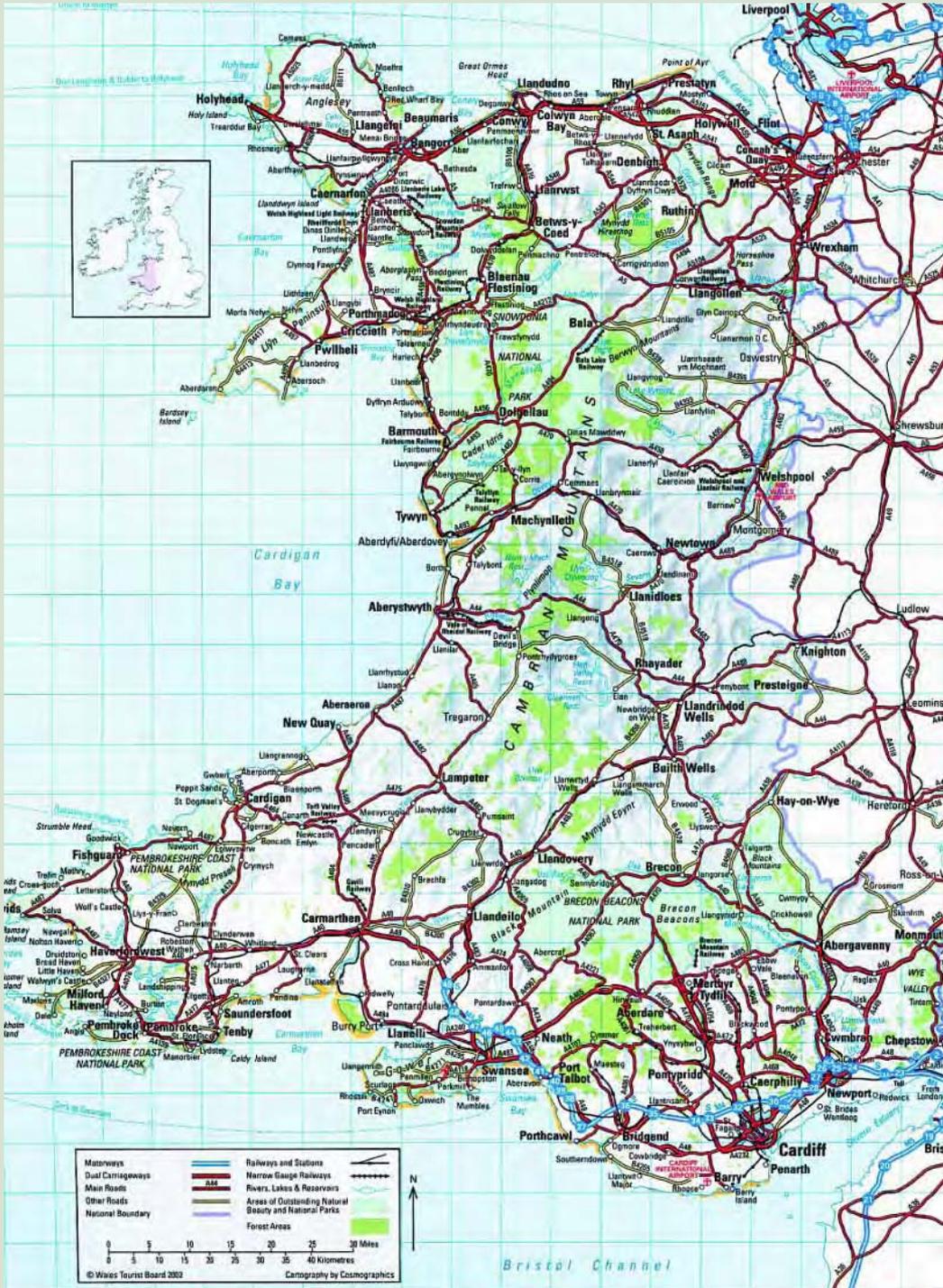
Pentre Ifan

Carreg Cennen Castle



In diesem Wales-Magazin:

- Waliser sind auch Kelten
- Viele Wege führen nach Wales
- An der „Grenze“ fängt die Reise an
- Golf - und eine „sagenhafte“ Tour
- Die Hauptstadt und der Mythos Eisenbahn
- Unberührte Natur: ein Nationalpark
- Im Südwesten: Strand und Mehr
- Auf den Spuren der Dichter und: Soll Ihr Englisch besser werden?
- Wales macht Werbung. Mit Humor.
- Über 600 Burgen. Und ein Hausboot zum Spazierenfahren.
- Der größte: Mt. Snowdon
- Wo der Prince of Wales seine Krone bekommt
- Wie Sie mehr Informationen über Wales bekommen - kostenlos natürlich.



Viele Irlandfreunde sind bislang nur durch Wales durchgefahren – auf dem Weg zur Fähre über die Irische See. Ob von Fishguard oder Pembroke im Süden oder von Holyhead im Norden, nach Rosslare oder Dublin kommt nur, wer den Weg durch Wales nimmt.

Wir möchten Sie auf den folgenden Seiten vom „geraden Weg abbringen“ und Ihnen einmal zeigen, was es neben der Transitstrecke zu entdecken gibt. Ob Sie nach London fliegen und hier einen Leihwagen übernehmen oder ob Sie per Fähre von Dover oder Harwich aus die Reise beginnen, am nächsten sind Sie immer an Südwales.

Direkt hinter einer der beiden kostenpflichtigen Brücken über den Severn verlassen wir die M4 (weiter nördlich, in Gloucester, kann man den Fluß auch kostenlos überqueren) und kommen zum ersten Castle. Über 600 Burgen gibt es in Wales: restauriert oder Ruine, von den Normannen oder vom englischen König Edward I. gebaut.

Fangen wir in Chepstow an: Die massige Normannenburg mit ihrem großen Turm läßt die engen, steilen Sträßchen noch kleiner wirken. Wer auf den Spuren der romantischen Reisenden im 19. Jahrhundert wandeln und sich einen guten Überblick verschaffen möchte, biegt von der Straße nach Monmouth (A 466) zum Wyndcliff ab.

Mit Transline von und nach London

Preise in Euro	Erwachsener		Jugendl. (13-25), Senioren ab 60		Kinder 4-12 Jahre		Kinder unter 4 J.	
	einf.	h & r	einf.	h & r	einf.	h & r	einf.	h & r
Gütersloh, Sennelager, Paderborn, Osnabrück, Münster	82	148	74	134	41	74	17	30
Dortmund, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Mönchengladbach	64	108	57	97	44	75	12	21

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nicht allein fahren!

Mit der Deutschen Touring von und nach London

Preise in Euro	einf.	h & r
Hannover, Braunschweig	67	116
Berlin	84	148
Augsburg, München, Stuttgart, Ulm, Karlsruhe	85	136
Köln, Aachen	69	109

Kinder unter 4 Jahren: 80% Ermäßigung;
 Kinder unter 12 Jahren: 30% Ermäßigung;
 Jugendliche unter 26 Jahren, Studenten mit Ausweis und Senioren über 60 Jahre: 10% Ermäßigung

Anschluss von London nach Cardiff

Preis in €, abhängig vom Pfund-Kurs!	einf.	h & r
Erwachsene	26	52
Kinder	13	26

Spezielle Ermäßigungen für Jugendliche oder Senioren auf Anfrage

ALAMO Mietwagen in Großbritannien

Preise in Euro!	01.01. - 31.12.			
	Basis-Paket		All-Inclusive-Paket	
	3 - 6 Tage	ab 7 Tage	3 - 6 Tage	ab 7 Tage
Kat. A (Ford Ka o.ä.)	28	24	34	29
Kat. B (Opel Corsa o.ä.)	34	26	34	31
Kat. C (Opel Astra o.ä.)	34	29	40	34
Kat. D (Opel Vectra o.ä.)	43	37	48	41
Kat. G (Astra Kombi o.ä.)	51	44	57	49
Kat. L (Minivan), 6-Sitzer	75	64	80	69
Kat. J (Astra Autom. o.ä.)	52	45	57	49

Basis-Paket: Preise sind inklusive Vollkaskoversicherung mit Eigenanteil, Diebstahlversicherung und unbegrenzte Kilometer.
 All-Inclusive-Paket: Vollkasko ohne Eigenanteil, Diebstahlversicherung,

EUROPCAR Mietwagen in Großbritannien

Preise in Euro!	01.01. - 31.12.		
Teurer als Alamo, aber dieses Auto gibt's nur hier:	Basis-Paket		
	3 - 6 Tage	ab 7 Tage	ab 14 Tage
Kat. T (Minibus) 8-Sitzer	115	84	81

Preise inkl. Vollkasko mit Eigenanteil, Diebstahlvers. und unbegrenzte km.

Direkt-Flüge von Deutschland nach Großbritannien

Fluggesellschaft	Strecken	Preise *
Ryanair	Lübeck, Niederrhein(Weeze), Karlsruhe, Hahn, Altenburg, Friedrichshafen, Berlin (Schönefeld) -	ab 0,99
Germanwings	Köln - Stansted, Gatwick, Birmingham	ab 19,-
Easyjet	Berlin - Luton, Bristol Dortmund - Luton Köln - Gatwick, Liverpool, East Midlands München - Stansted	ab 4,99
Lufthansa	Düsseldorf, Köln, Hannover, Hamburg, Leipzig, Berlin, Frankfurt, München - Heathrow Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt, München - Manchester	ab 26,- ab 43,- ab 42,-
British Airways	Köln, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg - Heathrow Hannover, München - Gatwick Frankfurt - Heathrow, Gatwick, London City	ab 28,-
Air Berlin	Berlin, Hannover, Düsseldorf, Paderborn, Münster, Nürnberg, Leipzig - Stansted	ab 29,-
British Midlands	Frankfurt, München, Düsseldorf, Köln, Hannover, Stuttgart, Hamburg, Berlin - Heathrow	ab 23,-
Hapag Lloyd Express	Berlin, Hamburg, Hannover, Köln, München, Stuttgart - Manchester Köln - Coventry/Birmingham	ab 27,49
OLT **	Bremen - London City	ab 50,-

Nicht direkt, aber dafür bis nach Wales

Umsteigeverbindungen über Amsterdam ab vielen deutschen Städten, z.B.:

KLM	Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Hannover, München, Frankfurt - Cardiff	ab 78,-
-----	---	---------

* Der besseren Vergleichbarkeit wegen haben wir alle Preise auf one-way-Basis sowie ohne Gebühren angegeben. Bitte beachten Sie, daß sich nicht alle Flüge auch tatsächlich als one-ways buchen lassen; der genannte Preis muß daher ggfs. verdoppelt werden! Alle angegebenen Preise sind jeweils die billigst möglichen; das heißt nicht, daß diese immer anwendbar und verfügbar sind! Den jeweils aktuellen Tagespreis ermitteln wir gern durch eine Probebuchung
 ** Ostfriesische Lufttransport GmbH

Viele Wege führen nach Wales - wir geben Ihnen hier ein paar Beispiele, was die Anreise per Flug, Fähre oder Bus kosten kann. Und was ein Mietwagen ab London kostet. Wir können hier nicht auf jedes Detail eingehen - wenn Ihre ganz persönliche Frage somit unbeantwortet bleibt, rufen Sie uns einfach an: 02841-930 111 - wir helfen Ihnen gern weiter! Wir arbeiten mit allen Fähr- und Fluggesellschaften zusammen, so dass wir Sie unabhängig und auf Ihre Wünsche ausgerichtet beraten können.

Fährpreis-Hitliste über den Kanal nach Wales

	Strecken	Nebensaison	Vorsaison	Hauptsaison	Bemerkungen
Hoverspeed	Calais - Dover	138,-/138,-	198,-/198,-	258,-/258,-	keine Nachtfahrten, rigide Stornobedingungen***
Seafrance	Calais - Dover	180,-/190,- **	200,-/210,- **	270,-/290,- **	flexibel, bis zu
DFDS Seaways	Cuxhaven - Harwich	ab 196,-/310,-	ab 196,-/310,-	ab 396,-/726,-	incl. Ruhesessel
Stena Line	Hoek v. Holland - Harwich	306,-/438,-	328,-/460,-	402,-/534,-	Wochenendzuschlag!
P&O Ferries	Calais - Dover	auf Anfrage*	auf Anfrage*	auf Anfrage*	
Eurotunnel	Calais - Folkestone	auf Anfrage*	auf Anfrage*	auf Anfrage*	

Alle Preise verstehen sich für PKW + 2/PKW + 5 Personen hin und zurück.

* Leider gibt es bei beiden Reedereien keine festen Tarife mehr; der Preis der Überfahrt richtet sich nach Auslastung der Schiffe. Gerne ermitteln wir den aktuellen Preis durch eine Probebuchung!

** Sonderpreis, nur gültig in Verbindung mit einem Landarrangement

*** Bei Hoverspeed entscheidet die Abfahrtszeit über den anzuwendenden Tarif, d.h. mit der richtigen Abfahrtszeit können Sie auch im Juli/August für 138 Euro fahren.

Wie die allermeisten Reisebüros erheben auch wir eine Buchungsgebühr bei einigen Buchungen - und hier unsere „Gebührenordnung“:

GAELTACHT

20 Euro für eine Person
 30 Euro für zwei Personen
 35 Euro für drei Personen
 10 Euro p.P. ab vier Personen
(40 Euro zusammen)

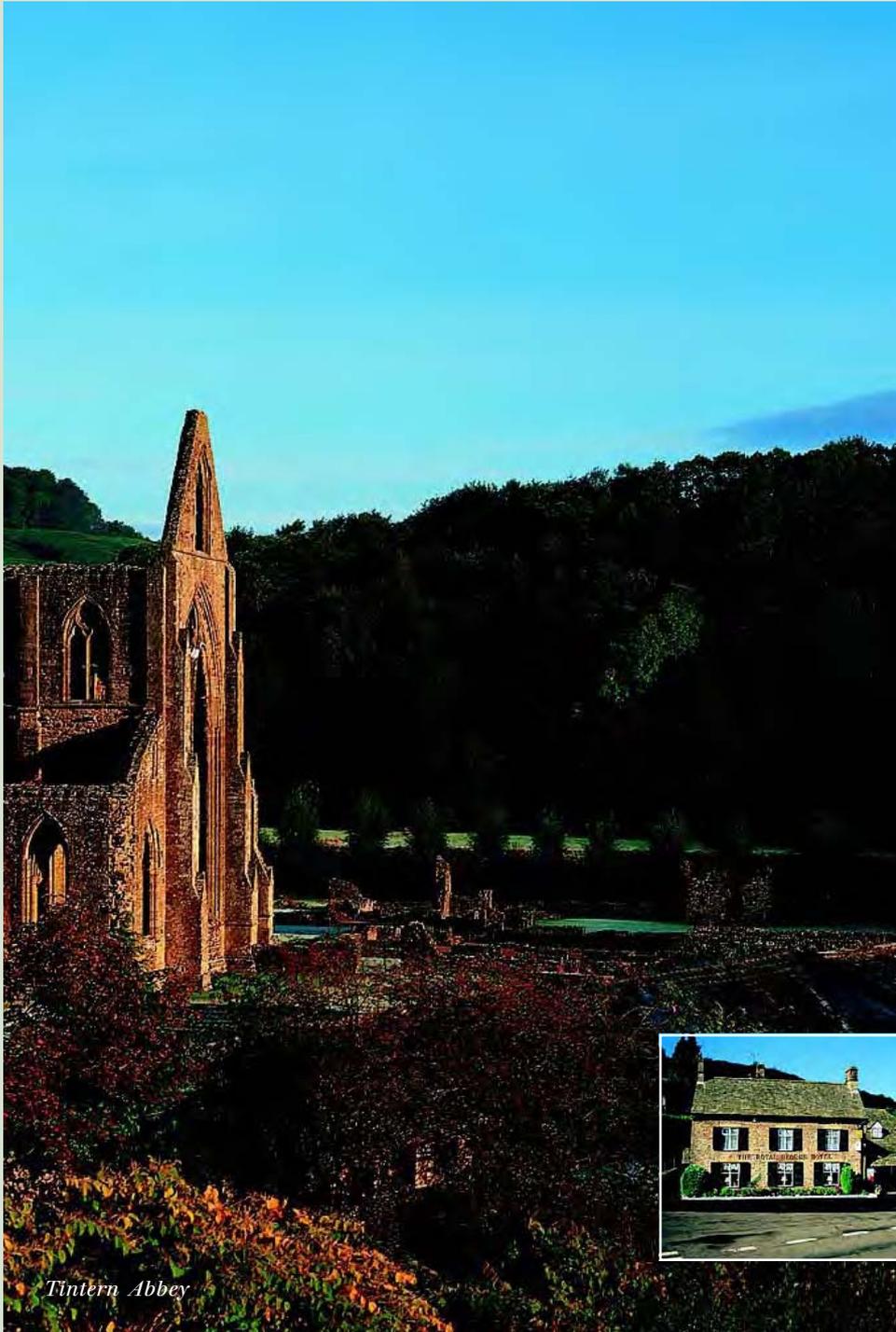
ANDERE

30 Euro
 60 Euro
 90 Euro
 30 Euro p.P.
 120 € zus.

Gaeltacht.
 WALES REISEN

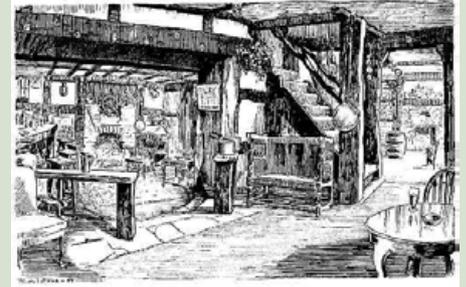
Tel. 02841 - 930 111

(Wir weisen aber auch bei jeder Buchung auf die evtl. anfallende Gebühr hin!)



Tintern Abbey

Wir fahren weiter auf der A 466, dem Lauf des Wye folgend, immer an der walisischen Grenze entlang - und wechselnd zwischen England und Wales, bis Tintern. Wir könnten Ihnen zwar hier schon zeigen, wie Tintern Abbey aussieht, tun es aber nicht, weil wir das Oh oder den Seufzer nach der letzten Kurve nicht verderben möchten.



Der Pub in den 50ern



... und heute

Natürlich verlockt solch ein Ort zum Bleiben: zwischen Fluß und steiler Talwand gerade Platz genug für die Straße und eine Häuserzeile, dazwischen der „Moon and Sixpence Pub“ mit seiner einladenden Terrasse.



Das Royal George Hotel liegt übrigens direkt gegenüber der Abtei - beste Aussicht garantiert!

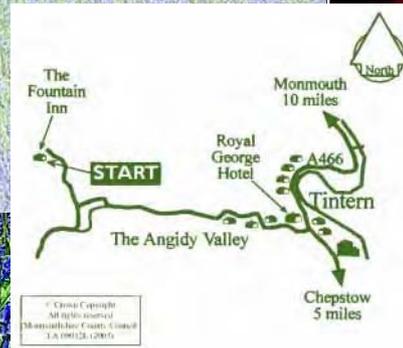
Hier kostet die Übernachtung mit Frühstück
pro Person im DZ: 110 Pfund
pro Person im EZ: 80 Pfund

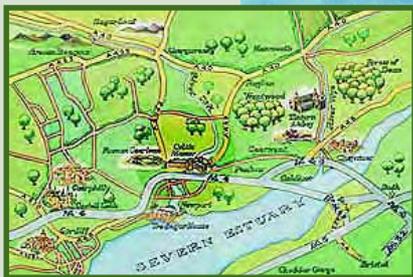
Buchen können Sie bei uns!



Wer sich hier gern noch ein wenig die Beine vertreten möchte, kann noch eine kleine Wanderung durch die dichten, unberührten Wälder nach Trellech Grange unternehmen. Im Fountain Inn, einem Haus aus dem 17. Jahrhundert, kann man sich für den Rückweg stärken oder gleich dort übernachten.

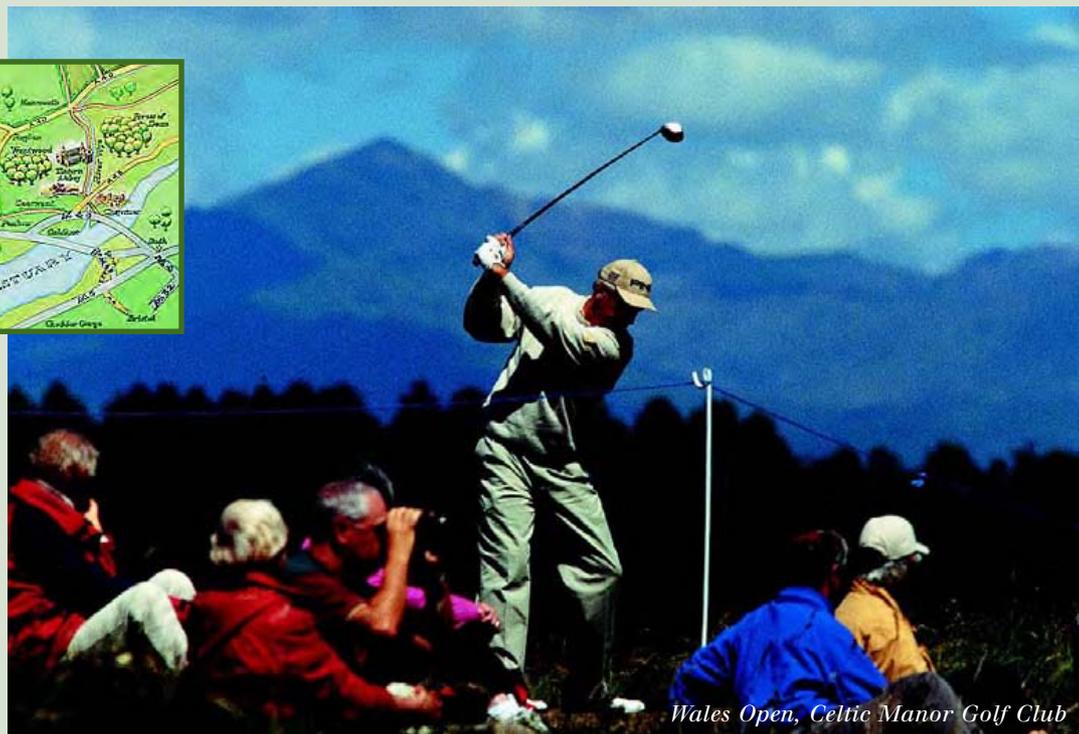
Zum Preis von 52 Pfund pro Nacht für ein Doppelzimmer inkl. Frühstück, Sie können reservieren unter: 0044-1291-689305, oder bei uns (02841-930 111), gegen eine kleine Buchungsgebühr.





Wenn Sie nun auf der A4 weiter Richtung Cardiff fahren - und wenn Sie Golf spielen, dann haben Sie in der Höhe von Newport - und ganz nah an der Ausfahrt - schon die erste Pilgerstätte, den Celtic Manor Championship Course, erreicht. Jedes Jahr richtet der Club die Welsh Open aus, aber das ganze Jahr hindurch sind hier Gäste auf den drei Plätzen Wentwood Hills, Roman Road und Coldra Woods willkommen. Die Greenfees liegen zwischen 25 und 95 Pfund (jeweils inklusive einem Eimer Rangebälle, bei Wentwood Hills auch mit einer Flasche Wasser und einem course guide). Wer im Celtic Manor Resort nächtigt, zahlt weniger.

Sollten Sie in der Nebensaison hier spielen wollen, empfehlen sich die Winter Golf Packages, die vom 1. November bis zum 31. März gelten. Im Preis eingeschlossen ist hier die Runde auf Wentwood Hills oder Roman Road, ein Buggy, Kaffee oder Tee und ein Schinkenbaguette. Im Celtic Manor gibt es übrigens keine Winter-Tees oder -Grüns.



Wales Open, Celtic Manor Golf Club

Das Package kostet 50 Pfund pro Person für Wentwood Hills und 35 Pfund für Roman Road. Wer mag, kann noch zum Sonderpreis von 15 Pfund im Clubhouse essen (Suppe und Hauptgericht). Am Wochenende wird's edler: da wird der Lunch in der Via Julia Suite serviert - für 20 Pfund. Die Packages müssen im voraus gebucht und bezahlt werden, am besten unter www.celticmanor.com. Natürlich können Sie im Resort Hotel auch übernachten. Für 96 Pfund pro Person und Nacht (im Doppelzimmer, gültig: Fr., Sa. und/oder So.) bekommt hier der Gast nicht

nur ein luxuriöses Schlafgemach, sondern kann auch unbegrenzt den Wellness- und Fitness-Bereich des Hauses nutzen. Mit Riesenpool, Sauna, Tauchbecken und Dampfbad.



In der Nähe kann man auch die römische Befestigungsanlage Caerleon mit ihren ausgedehnten Bädern besichtigen. Hier, so sagt man, sei König Artus' Hauptquartier, das legendäre Camelot, gewesen. Das ist eine umstrittene Aussage. Unbestritten ist, dass Sie hier die größte zusammenhängende Anlage aus römischer Zeit außerhalb Roms finden.

Gaeltacht.
WALES REISEN

Tel. 02841 - 930 111

Nefyn Golf Club

Wandern im wahren „Mittelerde“ - eine Extratour:

Wales ist ein Land voller Gegensätze auf engstem Raum: Unberührte Natur in Kombination mit mittelalterlichen Städten und mächtigen, architektonisch höchst ungewöhnlichen Burgen, klaren Berg- und Stauseen, urwaldartigen Wäldern am Fuße karger Berge neben bizarren Landschaften, die durch menschliches Eingreifen entstanden sind, z.B. durch den Schiefer- und Kohleabbau, und nicht zuletzt Steilküsten, kilometerlange Sandstrände und kleine Bergflüsse, die sich über wenige Kilometer zur Küste hin in breite Ströme verwandeln und in mächtigen Deltas ins Meer münden. Es fielerte Tolkien (der niemals in Neuseeland war, aber in unmittelbarer Nähe zu Wales in den Midlands aufwuchs) zahlreiche Vorlagen für Landschaften und Geschichten seines „Herrn der Ringe“.

Sa: Sie kommen in London Heathrow an und fahren mit dem Transfer-Bus zum Hotel in den Brecon Beacons.



So: Fahrt zur Llanthony Priory, einer der eindrucksvollsten gotischen Klosterruinen der britischen Inseln, sie wurde u.a. von William Turner gemalt. Nach der Besichtigung der Abtei wandern Sie direkt von dort durch die unberührte Natur der Black Mountains, die zum Brecon Beacons National Park

Mo: Der Tag beginnt mit einer Fahrt durch die „rolling hills“ der Cambrian Mountains nach Barmouth. Hier machen Sie eine Panoramawanderung am phantastischen Flussdelta des Affon Maddaw, über dem der Cader Idris, der Berg des Zauberers, majestätisch und geheimnisvoll thronet. Ab heute übernachten Sie in Harlech.

Di: Vormittags ist die Besichtigung der zum Weltkulturerbe gehörenden Burg von Harlech möglich. Danach wandern Sie in die Berge oberhalb der mittelalterlichen

Stadt, von wo ein Ausblick den anderen überbietet: über die Gebirgsketten von Snowdonia, Tremadog Bay und den kilometerlangen Sandstrand Morfa Harlech mit seinen hohen Dünen. Die Gestaltung des späten Nachmittags ist Ihnen überlassen - z.B. Baden oder Bummeln durch Harlech.

Mi: Sie fahren ins Studienzentrum der Snowdonia National Park Authority, das sich in einem viktorianischen Herrenhaus mit Garten befindet, das für die nächsten Tage Ihr Zuhause sein wird. Sie bekommen eine fachkundige Einführung in den National Park durch einen Ranger und gehen danach auf eine geführte Wanderung in den Park.



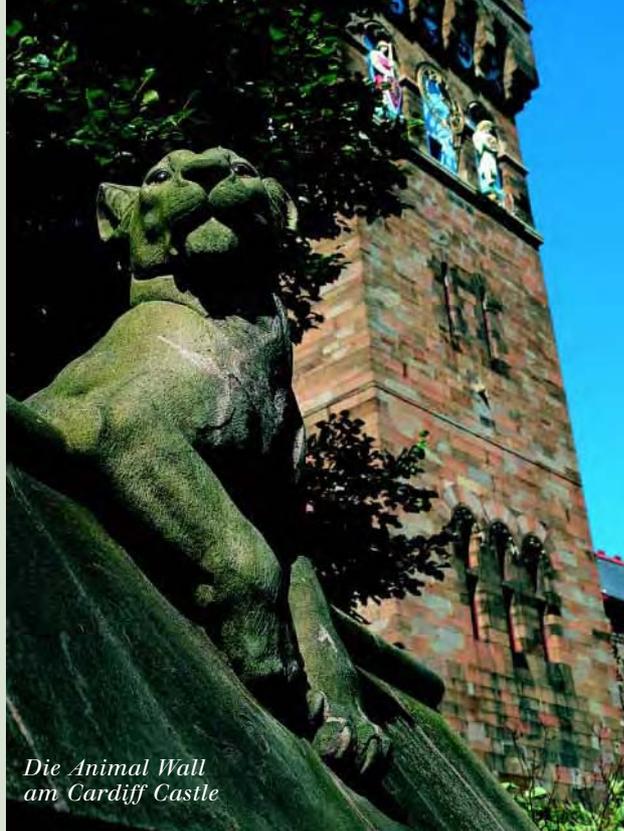
Do: Sie machen eine Rundfahrt mit kurzen Wanderungen und Stadtbesichtigungen durch Nordwestwales: Caernarfon mit der alten Königsburg, das viktorianische Seebad Llandudno. Nachmittags machen sie einen Rundgang durch Conwy, und zum Abschluss eine kurze Wanderung am Conwy Mountain, von wo Sie einen phantastische Blick auf die malerische Stadt mit ihren imposanten, perfekt erhaltenen Mauern haben.

Fr: Der Wanderhöhenpunkt Ihrer Reise ist die Besteigung des Mount Snowdon mit 1085 m der höchste Berg von England und Wales, der zweithöchste der Britischen Inseln, und ein Muß für jeden Wanderer in Wales. An klaren Tagen sind die Blicke von seinem Gipfel überwältigend, über fast ganz Nordwales mit seinen schroffen Gipfeln und lieblichen Tälern bis zur Isle of Man und den Wicklow Mountains in Irland.

Sa: Sicher viel zu früh - heute müssen Sie wieder zum Flughafen, um die Heimreise anzutreten.

Die Termine für die Tour:
Tour 1: 14.05. - 21.05.05; Tour 2: 23.07. - 30.07.05; Tour 3: 30.07. - 06.08.05; Tour 4: 06.08. - 13.08.05; Tour 5: 13.08. - 20.08.05

Preis: 690,00 • ; 145,00 • Einzelzimmerzuschlag. Im Preis eingeschlossen sind Transfers, Übernachtungen in 2-3 Sterne Häusern, Halbpension mit walisischem Frühstück und 3-Gänge-Menü abends, geführte Tageswanderungen, 2 geführte Kurzwanderungen, und deutschsprachige, ortskundige Reiseleitung.



Die Animal Wall am Cardiff Castle

Am 19. März 2005 wurde das walisische Rugby-Team im neuen Millennium Stadium in Cardiff mit einem 32:20 Sieg gegen Irland der neue Six Nations Champion. Und zum neunten Mal in der Geschichte des Teams wurde der Turniersieg durch einen Grand Slam, d.h. eine niederlagenlose Turnierbilanz, gekrönt (der letzte Grand Slam gelang Wales 1978).



Cardiff ist die walisische Hauptstadt.

Vom imposanten Castle über Pubs, Märkte, Sportveranstaltungen bis hin zu kulturellen Highlights reicht hier das Angebot. Ein Rugby-Spiel im neuen Stadion zum Beispiel - oder ein halber Tag auf Entdeckungstour im Schloss: Hier kommt ganz sicher keine Langeweile auf.

Fulminanter Start für neuen Kulturpalast

“To begin at the beginning” - die ersten Worte in Dylan Thomas’ ‘Under Milk Wood’ - begrüßten das Premierenpublikum, gesprochen von Wales’ größtem Schauspieler, Richard Burton, als Ende November das Wales Millennium Centre in Cardiff seine Pforten öffnete. Tenor Bryn Terfel, der sich für das 106 Mio. Pfund teure Projekt von Anfang an eingesetzt hatte, führte durch das Premierenprogramm vor 1900 Gästen.



A packed house: Bryn Terfel heißt das Publikum willkommen

An nationalen und internationalen Stars herrschte an diesem Abend auch kein Mangel: Schauspieler Sir Ian McKellen, Derek Jacobi, Michael Sheen und Jonathan Pryce und die Sängerinnen Shirley Bassey und Nana Mouskouri gaben sich die Ehre. Als sich der Beginn der zweiten Hälfte wegen eines Problems mit dem Sicherheitsvorhang um 20 Minuten verzögerte, stimmte das Publikum walisische Hymnen wie ‘Bread of Heaven’ und ‘We’ll Keep a Welcome in the Hillside’ an. Der walisische Regierungschef Rhodri Morgan erklärte, das Millennium Centre sei “nicht nur für die Elite”, sondern “für alle Leute von Wales in ganz Wales” da. Das Gebäude, architektonisch ein Juwel, dominiert die Cardiff Bay. Walisische Mate-

rialien wie Schiefer, Sandstein, mit viel walisischem Holz und Stahl im Auditorium, kamen beim Bau zum Einsatz. Die beeindruckende Fensterfront buchstabiert Poesie von Gwyneth Lewis: 'In these stones horizons sing' und 'Creu gwir fel gwydr o ffwrnais awen' (Creating truth like glass from the furnace of inspiration).



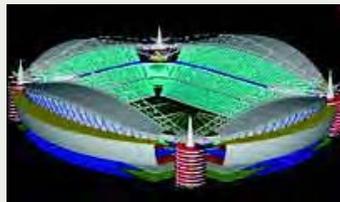
Wales Millennium Centre

Für Judith Isherwood, die Verwaltungschefin des Kulturpalastes, geht es jetzt vordringlich darum, das Gebäude mit Leben zu füllen. Helfen tun ihr dabei die Organisationen, für die das Wales Millennium Centre eine neue Heimat bietet: die Welsh National Opera, Urdd Gobaith Cymru, Diversions Dance Company, Hijinx Theatre Company, Ty Cerdd, Academi, und Touch Trust Company. Die erste große Showprobe war mit der Eröffnung trotz der kleinen Vorhangpanne erfolgreich bewältigt. Das erste internationale Gastspiel gab vor und nach Weihnachten Cirque Eloize aus Montreal. Nach enttäuschendem Kartenvorverkauf und schwach besuchten ersten Vorstellungen sprach sich herum, was für ein Feuerwerk dieser kanadische Zirkus zum besten gibt, und nach Weihnachten war die Bude so voll, dass am Ende 30.000 Besucher gekommen waren und schwarze Zahlen geschrieben wurden. Die riesige Bühne wurde dann mittels 15 Tonnen Eis für Schneewittchen – mit einer Gruppe russischer Eistänzer – in ein Eis-theater verwandelt. Der Kartenverkauf

war vielversprechend. Es scheint, die Waliser haben sich relativ schnell mit ihrem neuen Kulturzentrum angefreundet.

Im Mai fällt der Startschuss für neues Stadion in Cardiff

Cardiff hat bereits das Millennium-Stadium, das für internationale Fußball- und Rugbyspiele genutzt wird (und während des Neubaus von Wembley als Ausweichort für Pokalendspiele dient). Auch Mega-Konzerte wie das Tsunami-Benefizkonzert im Januar fanden dort statt (U2 kommt am 29. Juni).



Nun bekommt Cardiff City sein eigenes 30.000 Fans fassendes Stadion. Der 100 Mio. Pfund teure Komplex wird daneben Läden der Ketten Matalan und Costco Platz bieten – ohne die der Bau wirtschaftlich nicht möglich gewesen wäre.

Vereinspräsident David Temme ist, nachdem das Planungs- und Genehmigungsverfahren einige Hürden zu nehmen hatte, zuversichtlich, dass im Mai der erste Spatenstich erfolgen kann und erwartet, dass das Stadion 18 Monate später bezugsfertig sein wird. Es ersetzt Ninian Park, wo Cardiff City derzeit noch seine Spiele bestreitet.

Eberhard Bort

Natürlich bietet auch Cardiff

jede Menge Übernachtungsmöglichkeiten, aber Sie können auch Ihr Nachtquartier im Städtchen Bridgend (35 km westlich von Cardiff) nehmen.

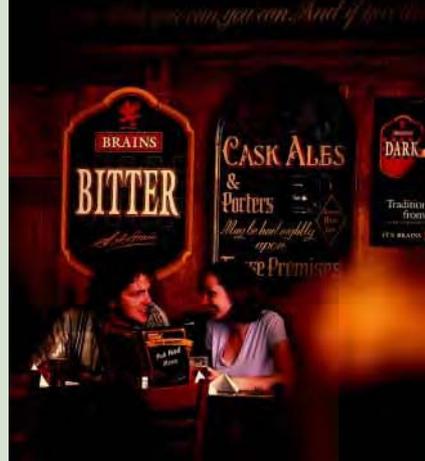
Die Züge der Valley Lines, die zwischen Maesteg und Cardiff verkehren, bringen sie – ohne Parkplatzprobleme – schnell in die Stadt.

Das St. Mary's Hotel & Golf Club liegt in einer großzügig angelegten Parklandschaft.

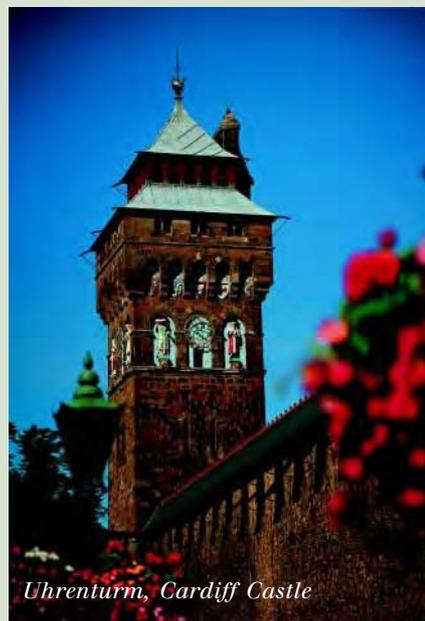
Das Hauptgebäude – aus dem 16. Jahrhundert – bietet dem Gast die Auswahl zwischen zwei Restaurants.

Die 24 individuell eingerichteten Zimmer sind gut ausgestattet. Golfer können natürlich den „eigenen“ Golfplatz gegen Greenfee nutzen.

Eine Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer kostet pro Person und Nacht von Mo. bis Do. 89 Euro, von Fr. bis Sa. 84 Euro.



Tallylyn Railway



Uhrenturm, Cardiff Castle

Sie möchten Ihre Rundreise durch Wales schon auf eigene Faust unternehmen, aber ein bisschen Organisation darf vorab schon sein? Dann gefällt Ihnen vielleicht diese Tour:



Barafundle, Pembrokeshire

Sie starten im Norden von Wales, in Llangollen (Hotel) oder Shrewsbury (B&B), wo Sie sich erstmal nach Ihrer Anreise eine Nacht entspannen können.

Am nächsten Tag erreichen Sie nach einer Fahrt durch den Snowdonia National Park Betws-y-Coed. Das malerische Städtchen ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen – und natürlich für eine Besteigung des Mt. Snowdon. Wer die 1085 Meter nicht selbst erklimmen will, kann auch den Zug nehmen (mehr dazu etwas später in diesem Heft). Diese und die folgende Nacht ver-

bringen Sie in Llanberis (Hotel) oder Caernarfon (B&B).

An diesem dritten Tag Ihrer Reise sollten Sie sich mal ein „Castle à la Carte“ gönnen: Conwy, das so imposant über der Stadt thront, Caernarfon gegenüber der Insel Anglesey oder vielleicht Beaumaris, dessen Mauern aus den Wellen der Menai Strait ragen. Warum nicht gleich alle drei?

Heute fahren Sie über Dollygellau am Fuß des Cader Idris im Snowdonia National Park nach Aberystwyth und die Küste entlang bis Fishguard. Auf dem Weg können Sie einen Abstecher zu den Wasserfällen an

der Devils Bridge oder zu den Seen am Nant-y-mochan. Oder Sie lernen im Wildlife Center in Cardigan ein paar geflügelte oder vierbeinige Waliser kennen. Heute und morgen übernachten Sie in Fishguard.

Dieser Tag steht im Zeichen von Meer und Strand, von romantischen Fischerorten und parkähnlicher Natur, denn Sie fahren durch Pembrokeshire und durch den Pembrokeshire Coast National Park. Die Kathedrale des walisischen Nationalheiligen St. David im gleichnamigen Ort sollte man auf jeden Fall besuchen.

Am sechsten Tag Ihrer Reise führt der Weg nach Cardiff, in die Hauptstadt. Die Burg sollte auf jeden Fall auf Ihrem Programm stehen, aber wer nur ausgiebig shoppen und bum-meln möchte, hat in Cardiff reichlich Gelegenheit dazu. Alle, die von Castles nicht genug bekommen können, machen am besten noch den kurzen Trip nach Caerphilly. Diese und die nächste Nacht verbringen Sie in Cardiff.

Am vorletzten Reisetag erwartet Sie der Brecon Beacons National Park mit seinen hohen Bergen, der Schmalspurbahn bei Merthyr Tydfil, mit Seen, Schafen und viel unberührter, wild-romantischer Landschaft. Ganz im Norden des Parks liegt ein Eldorado für Bücherwürmer, Schmökere und Stöberer: der kleine Ort Hay-on-Wye besteht überwiegend aus Antiquariaten und Buchläden.

Leider geht es jetzt zurück – über Birmingham oder London-Heathrow, wo Sie Ihren Mietwagen zurückgeben und wieder Richtung Heimat fliegen.

Die Tour kostet pro Person im Doppelzimmer 333 Euro, wenn Sie im B&B übernachten (303 Euro ab 1. November) und 479 Euro, wenn Sie lieber im Hotel übernachten möchten. In diesem Preis eingeschlossen sind Übernachtung mit Frühstück und ein Reiseführer. Anreise, Mietwagen und Eintrittsgelder sind nicht inklusive.



Pen Y Fan, Brecon Beacons

Wales hat drei Nationalparks: den Brecon Beacons National Park, den Pembrokeshire Coast National Park und den Snowdonia National Park.

Der Brecon Beacons National Park umfaßt - grob gesagt - das Bergland nördlich der Küste auf einer Strecke von Newport bis Swansea und ist eine „bewohnte“ Landschaft, d.h. hier hat sich über die Jahrhunderte eine Mischung aus natürlicher Schönheit und menschlicher Gesichte entwickelt.

Im Grunde genommen besteht die Geographie des Parks aus einem Quartett von Höhenzügen. Das zentrale Massiv, die Brecon Beacons, liegt zwischen Merthyr Tydfil im Süden und Brecon im Norden. Hier liegt auch der Pen Y Fan, der höchste Berg in Südwales (886 Meter). Der beliebteste Höhenwanderweg ist der Beacons Horseshoe.

Im Osten liegen die Black Mountains (mit „s“), ungefähr zwischen Abergavenny und Crickhowell im Süden und Hay-on-Wye im Norden, im Westen des Parks der Höhen-

zug Black Mountain (ohne „s“). In dieser abgelegenen, wildnisartigen Gegend finden sich einige der schönsten Höhenwanderwege von England und Wales. Eingerahmt von Brecon Beacons und Black Mountain liegt der Forest Fawr ungefähr zwischen Ystradfellte und den Wasserfällen im Süden und Sennybridge im Norden.

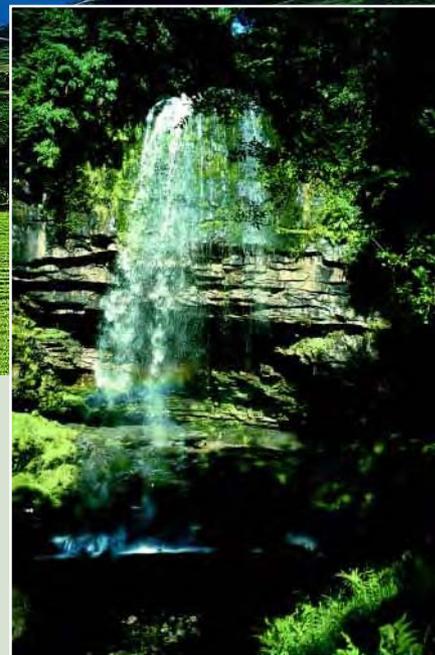
Hier wandern Sie zwischen Mooren, Bergen und Weiden, vielleicht begleitet von einem Roten Milan, der hier oft hoch oben seine Kreise zieht. Zu entdecken gibt es jede Menge: prähistorische Steinforts, malerische Wasserfälle ...

Das Motto des Parks sagt eigentlich alles über den „Verhaltenskodex“ auf Wanderungen: **Take nothing but photographs. Kill nothing but time. Leave nothing but footprints.**

Ferienhaus bei Brecon

Der ehemalige Getreidespeicher aus dem 17. Jhd. bietet heute komfortabel Platz für 5 Personen und liegt auf dem Gelände eines Bauernhofs. Das Haus bietet nicht nur eine gute

Ausstattung, sondern auch einen fabelhaften Ausblick über den Garten auf den Black Mountain. Gartenmöbel und Grill stehen auch zur Verfügung.



Henrhyd Falls in den Brecon Beacons



Pro Woche kostet das Cottage (Preise in Euro):

28.5., 23.7.-20.8.	25.6.-16.7., 24.12.-31.12.	12.2., 19.3.-2.4., 30.4., 21.5., 4.6.-18.6., 3.9.-10.9., 22.10.	5.-12.3., 9.-23.4., 7.-14.5., 17.9.-25.10., 29.10.-17.12.
793	598	485	382



Inzwischen darf man Hunde nach Großbritannien und Wales mitnehmen, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen. In Wales können Sie die Hunde zum Teil mit ins Ferienhaus nehmen. Alle „hundefähigen“ Ferienhäuser in dieser Broschüre haben wir deshalb so gekennzeichnet.



Oxwich, Gower-Halbinsel



*Wrack der Helvetia auf der
Gower-Halbinsel*



*Der Hafen
von Tenby,
Pembrokeshire*

Und jetzt zum Ausruhen an den Strand ...

In Swansea sind Sie schon fast auf der Gower-Halbinsel. Strandpromenaden, Dünen und Meer prägen hier das Bild. The Mumbles, ein kleiner Badeort auf einer kleinen Halbinsel besteht überwiegend aus viktorianischen Häusern - und hat natürlich ein Castle.



Hier können Sie im **Langland Cove Guesthouse** wohnen, für 35 Pfund (ca. 52 Euro) pro Person im DZ, eine ganze Woche für zwei Personen kostet 400 Pfund (ca. 600 Euro). Buchen können Sie bei uns. Ohne Gebühr.



Direkt an den Dünen von Port Eynon auf der Gower-Halbinsel liegt das



Culver House Hotel, dessen Zimmer zum großen Teil Meerblick und einen Balkon haben. Zwischen 40 (ca. 60 Euro) und 46 Pfund (ca. 69 Euro) kostet hier die Übernachtung mit Frühstück, Kinder unter 16 im „Family Room“ kosten 12 Pfund (ca. 18 Euro).

P.S. Das Frühstück ist nicht nur reichhaltig und mit Zutaten aus lokalen Produkten liebevoll zubereitet, Sie können sich am Buffet mit Bacon, Sausages, Rühr- und Spiegeleiern, Cornflakes, Müsli, Säften und, und, und selbst bedienen. Ganz nach Lust und Laune.

Weiter nach Westen kommen Sie - an der Küste von Carmarthenshire entlang - nach Pembrokeshire, wo Sie mit St. David's den westlichsten Ort in Wales erreichen. Hier liegt die Kathedrale des walisischen Nationalheiligen St. David, ein Prachtbau aus dem 12. Jahrhundert.

Ganz in der Nähe, im kleinen Ort Solva an der Küstenstraße, können Sie auf einem Bauernhof Ihren Urlaub genießen:



Das **Haupthaus der Lochmeyler Farm** stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist geschmackvoll renoviert, die Zimmer sind gemütlich eingerichtet. Wenn Sie möchten, können Sie hier auch ein Abendessen vorbestellen (15 Pfund).

Pro Person kostet eine Übernachtung mit Frühstück: von Oktober bis April 30 Pfund (ca. 45 Euro), im Mai und September 34 Pfund (ca. 51 Euro) und im Juni, Juli und August 36 Pfund (ca. 54 Euro) Kinder zahlen die Hälfte, nur im Sommer wird ein EZ-Zuschlag von 18 Euro berechnet.

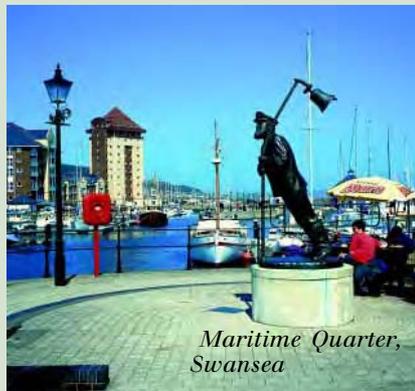
St. David's





Auf den Spuren des Dichters

Dylan Thomas können Sie in und um Swansea wandeln: Vielleicht beginnen Sie im Dylan Thomas Centre am Somerset Place, in dem der berühmte Sohn der Stadt durch eine permanente Ausstellung geehrt wird. Außerdem finden hier literarische Veranstaltungen und zusätzliche Ausstellungen statt. Jedes Jahr zwischen April und Dezember können Literaturinteressierte bei der Dylan Thomas Summer School an Vorträgen, Rezitationen und Seminaren teilnehmen. (Mehr unter www.dylanthomasfestival.com)



Das Centre veranstaltet auch Exkursionen zu den Lieblingsplätzen des Dichters in Swansea und Laugharne.

Wenn Sie wollen, können Sie ruhig auf eigene Faust z.B. das Geburtshaus von Dylan Thomas besuchen: Es befindet sich in Nr. 5, Cwmdonkin Drive. Der Dichter verbrachte hier die ersten zwanzig Jahre seines Lebens und verfasste zwei Drittel seiner Gedichte und viele seiner Kurzgeschichten unter diesem Dach. Das Haus ist im Juli

und August jeweils samstags und sonntags geöffnet und ein Dylan Thomas Experte führt Sie hindurch.

Führungen durch die lebendige Hafenstadt Swansea finden im Juli und August immer Samstag nachmittags statt: Hier können Sie erfahren, wie die Stadt zu Zeiten des Dichters war - außerdem stehen noch einige andere kulturelle und historische Highlights auf dem Programm.

Seine letzten Jahre verbrachte Thomas im „Boathouse“ in Laugharne, südwestlich von Carmarthen, dort ist er auch auf dem Friedhof der St. Martin's Church begraben.



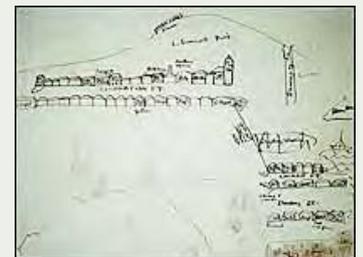
Wenn Sie mehr Details wissen möchten, schicken wir Ihnen gern die Broschüre „Literary Journeys in South Wales“.

Llareggub – Bigger all Dylan-Thomas-Karte war erstmals ausgestellt

Für seinen größten Erfolg, 'Under Milk Wood', der 1954 erstmals von der BBC als Hörspiel ausgestrahlt wurde, zeichnete Dylan Thomas, der bekannteste Dichter von Wales, eine Kartenskizze der fiktionalen Stadt Llareggub, in der 'Unter dem Milchwald' spielt. Zusammen mit anderen Exponaten, die das Leben des Dichters veranschaulichen und die die Walisische Nationalbibliothek erworben hat, war die Karte letzten Herbst in Aberystwyth zum ersten Mal öffentlich ausgestellt.

Die Karte zeigt Polly Garter, Nogood Boyo und Lord Cut Glass als Nachbarn in der Donkey Street, und die Waldos in Cockle Street, die parallel dazu verläuft. Beide Strassen werden von der See begrenzt. Eine Kapelle markiert das eine Ende der Coronation Street, die Schule und das Rathaus das andere.

Offensichtlich sollte die Karte den Schauspielern dabei helfen, sich das Dorf ihrer Charaktere bildlich vorstellen zu können. Kuriosum am Rande: Thomas buchstabiert den Namen als Llanreggub – was, wenn man es verkehrt herum liest, als Wortspiel nicht ganz so ergiebig ist.



Llareggub – der Ort von Unter dem Milchwald

Im Urlaub zur Uni?

Wenn Ihr Englisch (noch) besser werden soll, können Sie in Wales qualifizierte Sprachkurse besuchen.

Die **University of Wales in Aberystwyth** bietet Sprachschülern im Zeitraum vom 20. Juni bis 9. September sechs zweiwöchige „English and Communication Skills“ Kurse an. 20 Stunden pro Woche gibt es Unterricht, das Sprachlabor der Uni kann auch genutzt werden. Außerdem haben die Sprachschüler 24 Stunden täglich Zugang zu den Internet- und Email-PCs, können TV- und Lesezimmer ebenso benutzen wie den Partyraum. Jeden Morgen gibt es im Foyer des Language and Learning Centres Tageszeitungen. Die Unterkünfte befinden sich im Studentenwohnheim in Einzelzimmern; Küchen und Bäder werden jeweils von mehreren benutzt. Wer nicht selbst kochen möchte, kann in Branwen's Refectory, der Mensa, zum normalen Studententarif essen.



Ein zweiwöchiger Kurs kostet 345 Pfund (= ca. 517,50 Euro) Unterrichtsgebühr, dazu kommen 161 Pfund (241,50 Euro) für die Unterkunft.

Mehr Unterricht bieten die intensiven zwei Trinity Certificate Kurse, die viereinhalb Wochen dauern und 1093 Pfund (ca. 1639,50 Euro) für den Unterricht und 403 Pfund (604,50 Euro) für die Unterkunft kosten.

Das **Centre for English Language Teaching (CELT) in Cardiff** bietet Unterricht mit 15 Stunden in der Woche an, dazu stehen pro Woche verschiedene Exkursionen und Sportaktivitäten auf dem Programm. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien, so dass das Gelernte auch „zu Hause“ weiter geübt werden kann. Im Preis für den Kurs sind alle Eintrittsgelder für die Ausflüge des Programms bereits enthalten – darüber hinausgehende Abendveranstaltungen müssen extra bezahlt werden, ebenso wie Bustickets etc.

Der CELT-Kurs kostet 335 Pfund (ca. 502,50 Euro) für zwei, 472 Pfund (ca. 708 Euro) für drei und 590 Pfund (ca. 885 Euro) für vier Wochen.

Die Unterkunft in der Gastfamilie kostet pro Woche zusätzlich ca. 165 Euro.

Gaeltacht.
WALES REISEN

Schwarzer Weg 25
47447 MOERS
Tel. 02841 - 930 111
Fax 02841 - 30 66 5
e-mail: gaeltacht@t-online.de
www.gaeltacht.de



Wer mit der
Mt. Snowdon Bahn
fährt, bekommt
Probleme mit dem Handy-Netz.
Ihr Boss kann Sie nicht erreichen.
Auch nervige Telefonverkäufer
nicht. Blöde unüberwindbare
Gebirgspässe.
Aber je höher man kommt,
desto besser wird das Netz.
Was auch nicht wirklich schlecht
ist, denn der Blick vom Gipfel ist
so toll, dass man das schlecht für
sich behalten kann.

area of outstandingly bad
mobile reception



Als wären die teuflischen Brecher
nördlich des Höllenschlundes für die
Surfer nicht gefährlich genug. Sie
haben es außerdem noch mit den
Schafen zu tun. Die am dreieinhalb
Meilen langen Sandstrand entlang
wandern. Und lauern. Und warten.
Surfer brauchen aber trotzdem nicht
in Panik zu geraten. Henry Hughes, ein
Farmer aus der Gegend, lebt hier
schon seit 38 Jahren und kann sich an
keine einzige Schaf-Attacke erinnern.
Obwohl - ihr absolutes Desinteresse an
Ihrem perfekten Wendemanöver tut
schon ein bißchen weh.



beware.
great woolly whites

WALES CYMRU
THE BIG COUNTRY

Wales hat eine lange und wechselvolle Geschichte:

Cromlechs, die großen Grabkammern, wurden von den prähistorischen Bewohnern errichtet. Die Menschen der Bronzezeit legten Kupferminen an, in der Eisenzeit wurden Ringforts auf den Bergen gebaut. Als die Römer kamen, brachten sie ihre Kultur mit: Amphitheater, Städte und Militäranlagen sind heute noch die Zeugen ihrer Anwesenheit. Auch sie suchten hier übrigens nach Gold und anderen Edelmetallen. Die Waliser wurden Jahrhunderte vor den Engländern christianisiert: die Kirchen in Wales gehören zu den ältesten auf den britischen Inseln (zusammen mit den irischen und den schottischen).

Im achten nachchristlichen Jahrhundert wurde Wales durch „Offa's Dyke“, einen Wall und einen Graben, der heute noch auf großen Strecken gut erkennbar ist, abgeteilt. Dann kamen die Wikinger ins Land - und hinterließen ihre Spuren in den Namen vieler Küstenstädte und Inseln.

Später wurden überall normannische Burgen gebaut, deren Ruinen heute noch die Landschaft prägen.

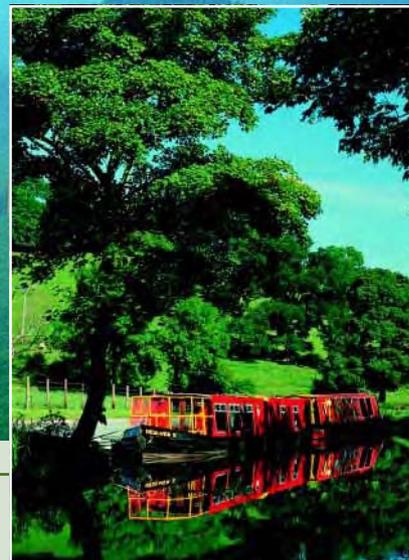
Edward I. von England (1259 - 1307) löste einen wahren Burgen-Bauboom aus, denn er wollte Wales - und seine widerspenstigen Bewohner - regelrecht einschließen. Zu diesem Zweck wurden Kreuzfahrerburgen kopiert, neue Entwürfe ausprobiert, auch unvollendete Burgen blieben übrig. Auf jeden Fall aber die spektakulärste Burgenkollektion auf so kleinem Raum, die es überhaupt gibt.

Und damit sich alle großen und kleinen Rittersleut', Historiker und Romantiker - eben Sie und wir - nicht völlig verirren in so viel Cromlechs und Minen, Ruinen und Schlössern, Kathedralen und Abteien, hat CADW - Heritage in Wales für jede Sehenswürdigkeit ein kleines, aber feines und informatives Faltblatt herausgegeben, das vor Ort nicht nur am Platz des Monuments selbst, sondern auch in Fremdenverkehrsbüros, Hotels und B&Bs ausliegt. Zusätzlich gibt es noch zwei „Sammelbände“, nämlich „Great Castles & Historic Attractions“, jeweils ein Heft für Süd- und Westwales und für den Norden und die Mitte. Hier finden Sie außer Castles auch elisabethanische Stadthäuser, römische Befestigungsanlagen, Museen - und vieles mehr.



Harlech Castle

*Hausboot
auf dem
Montgomery
Canal*



Wer seinen Urlaub ins Zeichen der walisischen Geschichte stellen möchte, dem sei die Mitgliedschaft bei „Heritage in Wales“ empfohlen: Ein Erwachsener bezahlt 27 Pfund und hat dafür freien Eintritt in allen CADW-Sehenswürdigkeiten, außerdem bekommt man eine 50%-Ermäßigung bei Besichtigungen in England und Schottland, dazu gibt es ein „Membership Pack“ und ein Jahr lang das „Heritage in Wales“-Magazin.

Gaeltacht.
WALES REISEN

Schwarzer Weg 25
47447 **MOERS**
Tel. 02841 - 930 111
Fax 02841 - 30 66 5
e-mail: gaeltacht@t-online.de
www.gaeltacht.de

Völlig erschöpft vom Erklimmen all der Festungsmauern und Türme? Dann ziehen Sie doch ein paar Tage aufs Hausboot und lassen sich ganz entspannt an Wales vorbeitragen. Kapitän auf dem Montgomery Canal sein kostet - je nach Boot und Saison - für ein Wochenende (Sa. bis Di.) oder einen Kurztrip (Di. bis Sa.) z.B. 518 Pfund für ein 4-Bett-Boot (März und Oktober) bis z.B. 826 Pfund für dasselbe Boot (Juli/August). Eine ganze Woche (4-Bett-Boot) gibt es ab 735 Pfund (bis 1172 im Sommer).

Boote mit 8-10 Betten kosten pro Woche ab 970 Pfund (März und Oktober) bis 1547 Pfund im Sommer. Kurztrips und Wochenenden kosten von 689 bis 1096 Pfund.

Snowdonia



Aber wir würden Ihnen gern eine ganz besondere Unterkunft vorstellen: die Mt. Snowdon Lodge. 1888 wurde in diesem Haus T. E. Lawrence geboren - besser bekannt als Lawrence von Arabien. Heute ist die Lodge ein Hostel, d.h. hier finden Wanderer und Mountainbiker ein günstiges Dach über dem Kopf:



Bett im Mehrbettzimmer: 23,50 Euro
Doppelzimmer mit Etagenbetten: 55 Euro
Doppelzimmer mit Doppelbett: 60 Euro
und Familienzimmer für bis zu 5 Pers.: 98 Euro (jeweils mit einem leichten Frühstück)

Ganz im Nordwesten von Wales liegt Snowdonia.

Der gleichnamige National Park umschließt weiträumig den höchsten walisischen Berg, Mount Snowdon im Norden und reicht bis hinunter zum Cader Idris, dem Sitz des Idris, bei Barmouth.

Hier kommen Wanderer, Kletterer, Reiter, Mountainbiker und Skiläufer voll auf ihre Kosten. Zwischen schroffen Felsen, Wasserfällen und Seen liegen nicht nur verträumte kleine Dörfer und einsame Gehöfte, in Betws-y-Coed sind Sie plötzlich mitten in einer Hauptstadt der Bergwanderer, deren Outdoor-Ausstatter keinen Wunsch offen lassen - die großen komfortablen Hotels auch nicht.



Llynnan Cregennen, Snowdonia

Wer kein eigenes Fahrrad dabei hat, kann hier oder im Ort eins leihen.



Wenn Sie gern länger bleiben möchten, dann haben Sie in Snowdonia die Qual der Wahl zwischen vielen schönen und gemütlichen Ferienhäusern. Wir zeigen Ihnen hier nur zwei - als Beispiel:



Das alte Pfarrhaus in Tayllyn, Tywyn liegt direkt südlich des Cader Idris. Der Garten geht direkt zum See hinunter - Grill und Gartenmöbel stehen natürlich auch zur Verfügung. Hier können bis zu 9 Personen wohnen, das Haus ist mit allem Komfort ausgestattet und kostet pro Woche (in Euro):

28.5.-23.7.-2018.	25.8.-16.7., 24.12.-31.12.	12.2., 19.3.-2.4., 30.4., 21.5., 4.6.-18.6., 23.-10.9., 22.10.	5.-12.3., 9.-23.4., 7.-14.5., 17.8.-25.10., 29.10.-17.12.
2640	2003	1652	1317



An der Küste von Snowdonia, nur 2 Meilen von einem langen Sandstrand entfernt, liegt das „Gatehouse“ eines Her-

rensitzes aus dem 17. Jhdt., das in zwei Wohneinheiten für zusammen 7 Personen aufgeteilt ist. Das ganze Haus (also für 7 Pers.) kostet pro Woche (in Euro):

28.5.-23.7.-2018.	25.8.-16.7., 24.12.-31.12.	12.2., 19.3.-2.4., 30.4., 21.5., 4.6.-18.6., 23.-10.9., 22.10.	5.-12.3., 9.-23.4., 7.-14.5., 17.8.-25.10., 29.10.-17.12.
1053	785	628	500

Für Sie - oder Ihre Kinder - ist nur ein Urlaub im Sattel wirklich perfekt? Wenn Sie mit vielen Ponybildern an den Wänden gut und gerne leben können, dazu mit Hofhunden, Schafen - und einem B&B, das weitab von jeder größeren Ansiedlung in einem malerischen Tal zwischen Wald und Bergen liegt, dann wäre vielleicht Ty Coch Ihr nächstes Ziel (Kinder und Hunde sind hier herzlich willkommen):



Eine Übernachtung mit leckerem, reichhaltigem Frühstück (die Farm hat den Wales Tourist Board Farmhouse Award bekommen ...) kostet 32 Euro pro Person im DZ. Mrs. Norris, Ihre Gastgeberin, sorgt auch gern für ein Abendessen, wenn Sie das möchten.

Tipp: Sollten Sie hier abends ankommen, sagen Sie bitte wegen eines Dinners vorher telefonisch Bescheid.

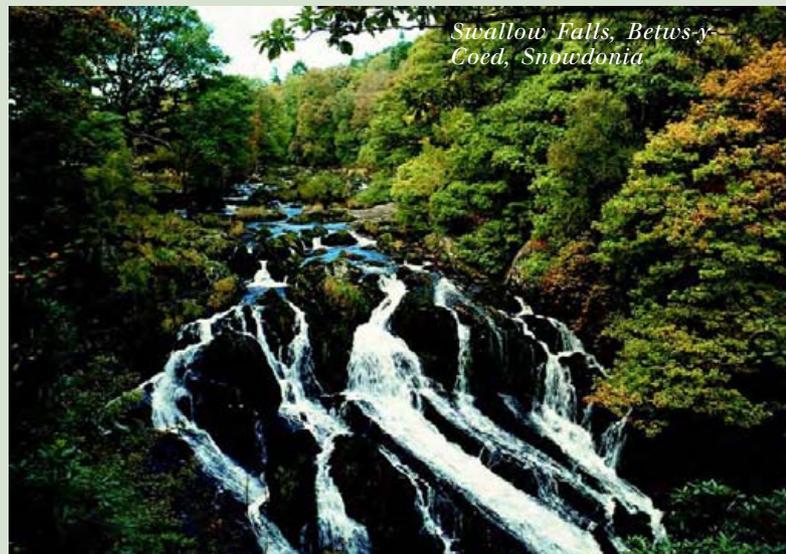
Reiten auf den hauseigenen Welsh Ponies (mittelgroß bis groß, B bis D, genauer gesagt) kostet für eine halbe Stunde 11 Pfund, eine ganze Stunde 16 Pfund. Einen halben Tag gibt's für 29 Pfund und für das Highlight, den Pub Ride über den Berg zum Mittagessen, bezahlt man 34 Pfund.



Es gibt viele schöne alte Eisenbahnen in Wales, aber diese ist sicher die Krönung: Seit 1896 ziehen die kleinen Dampfloks Züge auf den Mount Snowdon. Die Strecke ist 5 Meilen lang und führt bis zu dem kleinen Café direkt unterhalb des Gipfels. Hin und zurück - mit einem halbstündigen Stop am Café - dauert die Fahrt zweieinhalb Stunden. Manche der Loks sind übrigens schon vor über hundert Jahren hier hinaufgeschafft.



Mt. Snowdon Railway



Swallow Falls, Betws-y-Coed, Snowdonia

Zum Schluß möchten wir Ihnen noch ein richtiges Castle-Feuerwerk zeigen:



Auf kleinstem Raum sind hier im Nordwesten, genauer auf der Insel Anglesey (die aber auch durch eine Autobahnbrücke mit dem „Festland“ verbunden ist) und an der walisischen Küste ganz in der Nähe, drei der schönsten und imposantesten Burgen versammelt. Alle drei wurden von Edward I. gebaut, in Caernarfon wurde der erste „Prince of Wales“, Edward II, damals Kronprinz, ebenso wie alle anderen (männlichen) Thronfolger nach ihm, gekrönt. Caernarfon Castle beherbergt auch eine Ausstellung über die Bauwut Edwards I. So gerüstet, sollten Sie sich Conwy Castle, das mit seinen 8 mächtigen runden Türmen über der Stadt und über dem Meer thront, nicht entgehen lassen.

Beaumaris Castle, das Sie über die Menai Bridge erreichen, ist das beste Beispiel einer konzentrischen Befestigungsanlage auf den britischen Inseln: seine wuchtigen Mauern wachsen direkt aus dem Meer und bilden einen imposanten Gegensatz zur filigranen Kapelle mit ihrem Deckengewölbe. Diese Burg blieb zwar unvollendet, die Außenmauern und Türme sind allerdings hervorragend erhalten.

Ob Sie von hier aus das nahe Snowdonia entdecken wollen oder lieber die Strände von Anglesey - oder ob Sie noch weiterfahren nach Irland (schließlich fährt man von Holyhead - auf Holy Island, ganz im Westen von Anglesey) nach Dublin oder Dun Laoghaire: hier können Sie königlich übernachten - passend zu den vielen Castles.



Das Celtic Royal Hotel liegt zentral im historischen Hafendörfchen Caernarfon. Zum Castle sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Das elegant renovierte und gepflegte Hotel unter deutscher Leitung steht unter Denkmalschutz, bietet aber gleichwohl modernen Komfort und Behaglichkeit. Zwei Restaurants mit schönem



Ambiente und einem breiten Angebot an lokalen Spezialitäten sorgen ebenso wie die Bar für das leibliche Wohl.

Der Wellness-Bereich umfasst ein 16-m-Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Dampfbad sowie einen Fitnessraum und ein Solarium. Eine Übernachtung in einem der geschmackvoll eingerichteten Zimmer kostet (pro Person im DZ, mit Frühstück, Preise in Euro):

1.3.-30.4. 1.-31.10.	1.5.-30.9.	1.11.-22.12.
63	72	58



Ein Ferienappartement können Sie hier mieten: Das Bryn Bras Castle bietet 7 Wohneinheiten für je 2-4 Personen zu Preisen zwischen 450 und 850 Pfund. Zwei Nächte für zwei Personen gibt es schon für 195 Pfund.

Die alte Schmiede in Beaumaris bietet Platz für bis zu 8 Personen. Das liebevoll restaurierte Haus mit dem schönen Garten wurde mit dem goldenen Fremdenverkehrspreis des Wales Tourist Board ausgezeichnet und bietet außerordentlich hohen Wohnkomfort - u.a. offene Kamine.

Eine Woche kostet 475 Pfund (April, Okt.) bis 1290 Pfund (Juli/August). 4-Tage-Kurzaufenthalte kosten 70% des Wochenpreises.





Scones & Tea: lecker!

Gaeltacht.
WALES REISEN

Schwarzer Weg 25
47447 **MOERS**
Tel. 02841 - 930 111
Fax 02841 - 30 66 5
e-mail: gaeltacht@t-online.de
www.gaeltacht.de

Clydach Gorge

Wales



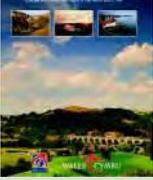
1 Der Urlaubsplaner Wales 2005: alles, was man wissen muss und: viele schöne Bilder, die Lust auf Wales machen.

Wales



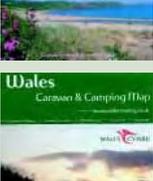
2 Das Unterkunftsverzeichnis Wales 2005: hier finden Sie vom Luxushotel über B&Bs bis zu Campingplätzen viele gute Tipps für Ihr walisisches Dach über dem Kopf.

WALES



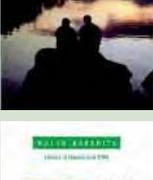
3 Kleiner und handlicher ist die B&B Map: auf einer Seite die Wales-Karte, auf der anderen eine Zusammenstellung von Guesthouses und kleinen Hotels - alle auch auf der Karte eingezeichnet. Für spontan Herumreisende besonders zu empfehlen.

Wales Holidays 2005



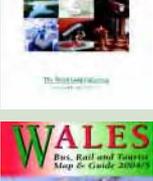
4 Wales Holidays 2005 bietet Ihnen über 150 Ferienhäuser, alle mit Foto und detaillierter Beschreibung - vom kleinen Cottage für zwei bis zum Bauernhaus für die Großfamilie. Auch die „hundefreundlichen“!

Wales



5 Urlaub mit dem Wohnmobil, dem Caravan oder mit dem Zelt? Die Caravan & Camping Map zeigt Ihnen, wo und wie: an den Bergen oder am Meer, mit Swimmingpool, auf dem Bauernhof ...

Wales



6 Oder lieber ein ganz besonderes Ambiente? Dann schauen Sie doch mal in Welsh Rarebits 2005 hinein: Hier finden Sie handverlesene, komfortable Hotels der Extraklasse (die auch „etwas“ kostspieliger sind ...)

Wales



7 Ohne Auto unterwegs oder nur einmal mit einer historischen Eisenbahn fahren? Die Bus & Railway Map zeigt Ihnen, auf welchen Pfaden Bus und Bahn durch Wales fahren.

Wales

8 Walisische Abenteuer können Sie für Ihren Urlaub mit Adventure Wales planen: Klettern, Surfen, Paragliding, mit Mountainbike oder Jet-ski unterwegs, oder ganz konzentriert beim Bogenschießen.

Wales

9 Wandern in Wales: Vorschläge für die verschiedensten Touren in den schönsten Gegenden von Wales.

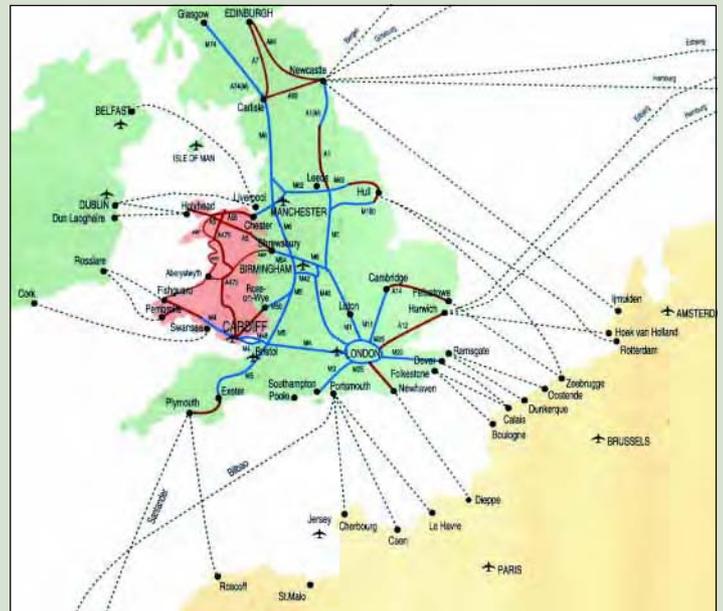
Wales

10 Und Radfahren in Wales: mit dem Drahtesel an der Küste entlang oder durch die Berge: diese Broschüre zeigt Ihnen die schönsten Strecken.



Natürlich können Sie bei uns auch kostenlos noch mehr Informationen bekommen:

z.B. über Golf, Wassersport, Ferien auf der Farm, Reiten, Angeln, Schlösser und Burgen ... Sagen Sie uns einfach am Telefon (082841 - 930 111), was Sie wissen möchten, wir schicken es Ihnen dann gern zu. Oder schreiben Sie es einfach auf den Antwort- und Bestellbogen, den wir hier beigelegt haben.



A propos Literatur, schmökern und stöbern: Wenn Sie sich dafür in Hay-on-Wye (Sie erinnern sich - Buchladen neben Buchladen gegenüber Buchladen?) richtig Zeit nehmen möchten, können Sie ganz in der Nähe, in Llanigon im Postamt (das kein Buchladen ist) übernachten. Drei Zimmer gibt es insgesamt, und sie kosten zwischen 20 und 30 Pfund, vegetarisches Frühstück inklusive. Sie dürfen bestimmt auch ohne Poststempel einchecken!



Hinweis: Alle Unterlagen können Sie kostenlos bei GAELTACHT bestellen.

Für alle tollen Fotos in diesem Magazin bedanken wir uns beim **Wales Tourist Board**.

Küste bei Aberaeron



Gaeltacht.
WALES REISEN

Schwarzer Weg 25 47447 MOERS
Tel. 02841 - 930 111 Fax 02841 - 30 66 5
e-mail: gaeltacht@t-online.de www.gaeltacht.de